

„Kirchenreform und Menschenrechte“ am 20. 11. 09 – Pressekonferenz 2. 10. 09

Die Enquete stellt sich zur Aufgabe, ein immer drängender werdendes Problem zu behandeln. Die geltende und zu reformierende Kirchenordnung des Codex steht nicht mit dem im Einklang, was uns als Wille Jesu betreffend seine Nachfolge überliefert ist. Sie vermag keineswegs mehr heutigen allgemein zu beachtenden Standards – insbesondere hinsichtlich der Wahrung der Menschenrechte – genügen.

Dem entsprechend wird das Thema von zwei Seiten beleuchtet, nämlich der theologischen und rechtlichen. Zum ersten Teil werden Univ. Prof. Dr. Walter Kirchschräger (Luzern) und Univ. Doz. Dr. Paul Weiß (Innsbruck) die Basis (die Ämterfrage aus der Sicht des Evangeliums, was wäre eine bibelgemäße Kirchenreform?) für den zweiten legen. Danach werden der Kirchenhistoriker em. Univ. Prof. Maximilian Liebmann (Graz) und Univ. Prof. Dr. Heribert Köck (Linz) referieren. Weitere Kurzstatements einschlägig qualifizierter Persönlichkeiten sind vorgesehen.

Ziel der Enquete, welche von den Reformbewegungen in der österreichischen katholischen Kirche veranstaltet wird, ist die Erarbeitung eines gemeinsamen Appells an die Leitung der Weltkirche, die bestehenden gravierenden Mängel zu beseitigen, eine Revision der Kirchenverfassung in die Wege zu leiten und der Europäischen Menschenrechtskonvention beizutreten. Der Entwurf dieser EntschlieÙung wird vor der Enquete einem Begutachtungsverfahren unterzogen, damit nicht nur die Diskussion an Ort und Stelle, sondern auch die Abgabe schriftlicher Stellungnahmen möglich ist. Nach Verabschiedung soll über die Grenzen unseres Landes hinaus um breiteste Unterstützung für diesen Appell geworben werden.

Die Enquete ist (schon aus Platzgründen) keine allgemein zugängliche, sondern für angemeldete Teilnehmer aus den Bereichen Kirche, Wissenschaft, katholische Organisationen und Laienengagement, die einen qualifizierten Beitrag zum Thema leisten können; die Zahl der Teilnehmer ist mit etwa 100 – 120 begrenzt. Kritische Positionen sind durchaus erwünscht, eine vorgegebene Meinungsbildung wird natürlich vermieden.

Bei der ganztägig geplanten Veranstaltung, die im Hotel Modul stattfinden wird, ist uns auch die Anwesenheit von Vertretern der Medien willkommen.